



Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

**Protokoll der 3. Sitzung des
Fahrgastbeirates für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar
Wahlperiode 2021-26
am 11. Januar 2022, 17.00 Uhr,
Video-Konferenz**

Teilnehmer/Innen: (siehe Teilnehmerliste)

TOP 1

Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Wieden eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit des Beirats gegeben ist. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt, wobei weitere inhaltliche Themen zu TOP 3 benannt werden.

Erstmals an der Sitzung des Fahrgastbeirates nehmen das neue Mitglied Frau Payer für die Seniorenbeiräte im Lahn-Dill-Kreis und Frau Triller für den Kreiselternbeirat teil.

TOP 2

Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.10.2021

Das Protokoll der Sitzung vom 13.10.2021 wird aufgerufen.

Herr Pagels beklagt, dass unter TOP 2 die Stellungnahme der VLDW zu der von ihm benannten Situation, dass am Johanneum in Herborn bei einer mittäglichen Abfahrt Schüler nicht mitgenommen wurden, nicht akzeptabel sei. Frau Friedrich hatte seinerzeit mitgeteilt, dass der VLDW keine Hinweise auf ein solches Geschehen vorlägen. Herr Pagels meint, dass dies unzutreffend sei, da er den Vorgang schriftlich an die VLDW gegeben hatte. Frau Friedrich nimmt hierzu Stellung. Sie erläutert, dass es einen schriftlichen Austausch mit Herrn Pagels gegeben hatte, in der die VLDW in gleichlautender Weise, wie bereits in der Sitzung am 13.10.2021 von ihr berichtet, darauf hingewiesen hatte, dass solche Probleme im Betriebsablauf nur dann sachgerecht nachvollziehbar sind, wenn sie der VLDW kurzfristig mit Angabe der konkreten Abfahrt benannt werden. Aufgrund der damals vorliegenden Daten war die Identifikation des überfüllten Busses nicht möglich, da zu der genannten Uhrzeit auf der genannten Linie keine Abfahrt erfolgte und bei einer weiteren dort abfahrenden Linie zwei Busse gleichzeitig abfuhren. Frau Friedrich wiederholt die Bitte nach kurzfristiger Meldung bei Vorfällen dieser Art an die VLDW mit konkreten Angaben über das Beschwerdeformular auf der VLDW-Homepage.

Das Protokoll der Sitzung vom 13.10.2021 wird bei zwei Enthaltungen einstimmig genehmigt.



Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

TOP 3

Themen der Beiratsmitglieder

Frau Schlosser erläutert ein Problem der Beauskunftung von Busverbindungen in der RMV-Internet-Fahrplanauskunft. Konkret geht es um morgendliche Fahrten auf den Buslinien 503/510 auf der Verbindung Burg-Herborn. Die Auskunft zeigt dabei nur eine Abfahrt der Linie 503 zur Minute 11 an, während die parallel verkehrende Abfahrt der Linie 510 zur Minute 08 nicht angezeigt wird. Da es auf der Linie 510 zu einer Verspätung kam, wäre die Nutzung der Linie 503 günstiger gewesen. Frau Friedrich erläutert, dass der Grund für die Nichtanzeige der alternativen Verbindung in dem Auskunftssystem in systeminternen Logiken liegt, wonach bei nahezu zeitgleichen Abfahrten regelmäßig nur die schnellere Verbindung angezeigt wird. Es wird festgelegt, dass von Seiten des Fahrgastbeirats durch die Geschäftsstelle beim RMV um die Anzeige beider Fahrten gebeten wird.

Herr Kraft berichtet über das Ansinnen des Fahrgastverbandes PRO BAHN, Einfluss auf die Innenausstattung der auf dem Mittelhessenexpress zukünftig eingesetzten neuen Züge nehmen zu können. Der Verband hatte sich an den RMV, die DB Regio AG und die Hessische Landesbahn gewandt und vorgeschlagen, den betroffenen mittelhessischen Fahrgastbeiräten (Landkreis und Stadt Gießen, Landkreis Marburg-Biedenkopf und Stadt Marburg, Lahn-Dill-Kreis und Stadt Wetzlar, Wetteraukreis) die Möglichkeit zu geben, ihre Vorschläge, z.B. bezüglich der Möblierung des Innenraums der Züge und zur Positionierung der Abfallbehälter, vorbringen zu können, vielleicht im Rahmen einer Zugbesichtigung. Von Seiten der Hessischen Landesbahn hatte es bereits eine positive Rückmeldung gegeben. Herr Wieden begrüßt die Initiative. Herr Lang pflichtet dem bei und schlägt vor, dass die Fahrgastbeiräte sich diesbezüglich abstimmen sollten. Herr Kraft erwidert, dass die Beteiligung der anderen Fahrgastbeiräte bereits erfolgt ist. Er sagt zu, über den Fahrgastverband die Kommunikation mit den Beteiligten zu koordinieren. Herr Wieden fragt, welche Mitglieder des Fahrgastbeirats Interesse haben, an einem entsprechenden Abstimmungstermin, evtl. in Form einer Zugbesichtigung, teilzunehmen. Hierfür melden sich Herr Kraft, Frau Böcher, Herr Lang, Frau Siegel und Frau Payer.

Herr Wieden verweist auf einen Zeitungsartikel in der Frankfurter Presse über die Arbeit des Fahrgastbeirats in der Stadt Frankfurt. Er möchte mit den dortigen Akteuren Kontakt aufnehmen, um sich über die Arbeit des Frankfurter Fahrgastbeirats zu informieren. Hiergegen bestehen seitens der Beiratsmitglieder keine Bedenken. Herr Kraft bietet an, die Kontaktdaten des Frankfurter Beirats an Herrn Wieden zu geben.

Herr Wieden spricht den in der Presse angekündigten barrierefreien Umbau von Bahnstationen im nördlichen Lahn-Dill-Kreis an. Er meint, dass es wichtig sei, dass die während der Umbauzeit zu erwartenden Belastungen für die Fahrgäste möglichst gering gehalten werden. Herr Kraft weist darauf hin, dass formale Grundlage für die Ausbaupläne eine neu abgeschlossene Vereinbarung zwischen der DB AG, dem Land Hessen und den beiden hessischen Verkehrsverbänden sei. In dieser Vereinbarung sind 119 Stationen in Hessen genannt, die im Zeitraum 2022-2030 modernisiert werden sollen (Liste ist dem Protokoll als Anlage beigefügt).

Herr Kraft sieht es als unbefriedigend an, dass gerade die kleineren Stationen nördlich von Herborn in dem Umbauprogramm nicht berücksichtigt sind. Er bezweifelt, dass kurzfristig mit



Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

Baumaßnahmen begonnen wird, weil zunächst ja entsprechende Planungen erarbeitet werden müssen, wobei die Schaffung der Barrierefreiheit an einigen Stationen technisch sehr schwierig sei. Für die kleineren Stationen hält er eine einheitliche Gestaltungsplanung für möglich, die den Umbauprozess beschleunigen könnte. Frau Payer weist auf eine Begehung zur Barrierefreiheit am Bahnhof Dillenburg hin, die vor einiger Zeit vom Seniorenbeirat Dillenburg veranlasst wurde.

Frau Franz fragt, ob an den betreffenden Stationen auch P+R-Anlagen und Bike&Ride-Anlagen berücksichtigt werden. Herr Schieche erläutert, dass das Land Hessen die Bereitstellung der Landesfördermittel, die in erheblichem Umfang zur Finanzierung des Stationsumbaus beitragen, von einer ganzheitlichen Umbauqualität abhängig macht, die die genannten Aspekte einschließt.

Herr Lang befürchtet, dass die kleineren Gemeinden bezüglich Know-How und wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit teilweise überfordert sind und deshalb evtl. auch wenig Interesse haben, sich an der Modernisierung der Bahnstation in ihrem Gemeindegebiet zu beteiligen. Er schlägt vor, dass der Lahn-Dill-Kreis hier eine koordinierende Funktion wahrnimmt. Herr Kraft meint, dass man in Erfahrung bringen sollte, warum die kleinen Stationen nördlich von Herborn nicht in der Vereinbarung enthalten sind.

Frau Schneider meint bezüglich des barrierefreien Umbaus der Bahnsteige, dass die Option einer künftigen Erhöhung der derzeit geplanten Bahnsteighöhe von 55 cm auf 76 cm gegeben sein sollte. Herr Kraft erläutert die Schwierigkeiten der Festlegung der sinnvollen Bahnsteighöhen, die mit den in den langjährigen Verkehrsverträgen festgelegten Fahrzeughöhen korrespondieren.

Herr Schieche weist darauf hin, dass es leider nicht zu umgehen ist, dass die Gemeinden sich anteilig an den Umbaukosten der Bahnstationen beteiligen müssen, wobei insbesondere die Schaffung von P+R-Anlagen und Bike&Ride-Anlagen und die Schaffung barrierefreier Zugänge zu den Bahnanlagen Aufgabe der Kommunen ist. Die Aufwendungen der Kommunen sind allerdings über Landesfördermittel in Höhe von ca. 70-80 % förderfähig. Herr Wieden schlägt vor, die Gemeinden im Rahmen einer Bürgermeisterdienstversammlung anzusprechen und für die Thematik zu sensibilisieren. Herr Schreiber meint, dass dies nur sinnvoll ist, wenn hier konkrete Informationen verfügbar sind.

TOP 4

Schriftverkehr mit dem RMV wegen der Zugkopplung in Gießen und dem Regionalzugangebot in Richtung Siegen/Köln (TOP 9 und 10 der Sitzung vom 13.10.2021)

Herr Wieden erinnert an die beiden Themen zum Zugverkehr in Mittelhessen, die Gegenstand von Erörterungen der letzten Sitzung des Beirats waren. Er hatte diesbezügliche Schreiben an die RMV-Geschäftsführung gerichtet. Die Antwort, die von dem Bereich Kundenbetreuung des RMV erstellt wurde, war sehr enttäuschend, weil darin keinerlei Bereitschaft für ein Engagement des RMV zur Verbesserung der Probleme erkennbar ist. Herr Kortlüke teilt mit, dass von ihm und den weiteren RMV-Aufsichtsratsmitgliedern Landrat Schuster (Lahn-Dill-Kreis) und Stadträtin Weigel-Greulich (Stadt Gießen, Mitglied im Präsidium des RMV-Aufsichtsrats) Ende Dezember ein inhaltlich gleichlautendes Schreiben an die RMV-Geschäftsführung gesandt wurde, auf das es noch keine Antwort gibt. Herr Wieden



Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

bittet darum, dem Beirat dieses zweite Schreiben zur Kenntnis zu geben. Das Schreiben wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 5

Corona-Maßnahmen im Lokalverkehr

Herr Schieche berichtet von den Corona-Maßnahmen im Stadtbusverkehr Wetzlar. Zu nennen sind die täglichen Desinfektionsreinigungen der Busse und die im vergangenen Jahr angebrachten Schutzscheiben für das Fahrpersonal. Kontrollen der Maskentragepflicht und der 3G-Regel in den Bussen erfolgen stichprobenhaft durch die Stadtpolizei und die Landespolizei. Herr Kortlüke bittet um Verständnis, dass aktuell eine über Stichproben hinausgehende intensivere Kontrolle aufgrund der Aufgabensituation für die Stadtpolizei (Stichwort: Impfgegner-Versammlungen) nicht leistbar ist.

Frau Friedrich berichtet für den Bereich der VLDW, dass stichprobenhafte Kontrollen durch eigenes Prüfpersonal durchgeführt werden. Das Fahrpersonal kann beim Zustieg die Mitfahrt verweigern, wenn keine Maske getragen wird.

Frau Böcher regte an, dass die Türen der Busse an den Haltestellen möglichst lange geöffnet bleiben sollten, um eine Durchlüftung des Businnenraums zu ermöglichen. Herr Schieche meinte, dass man dies mit dem Verkehrsunternehmen erörtern könne, dass er jedoch Bedenken sehe, im Winterhalbjahr so zu verfahren. Frau Friedrich schloss sich diesen Bedenken an.

Frau Siegel teilt mit, dass die Testhefte der Schüler als Nachweis der Erfüllung der 3G-Pflicht in den Bussen laut einer Verlautbarung des RMV nicht anerkannt würden. Sie befürchtet Probleme für die Beförderung der Kinder. Frau Friedrich erwidert, dass die Schüler bei den Kontrollen ausgenommen werden. Herr Kortlüke berichtet Gleiches von den Kontrollen im Stadtbusverkehr Wetzlar.

TOP 6

Ausschreibung der Linienbündel im Lahn-Dill-Kreis mit Laufzeitende 2023-25

Frau Friedrich berichtet, dass im Jahr 2022 keine Ausschreibungen von Linienbündeln anstehen. Jedoch sind am Jahresende Vorabbekanntmachungen späterer Ausschreibungen in den Linienbündeln Haiger, Ehringshausen, Braunfels und Hüttenberg vorzunehmen. Der Ausschreibungskalender der VLDW wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Frau Böcher hatte um Behandlung dieses TOP's gebeten und fragt, was sich in den Leistungsanforderungen der einzelnen Linienbündel ändern wird. Sie hält es für erforderlich, die Bedürfnisse und Wünsche von Fahrgästen, betroffenen Kommunen und Fahrgastbeirat sowie geänderte Anforderungen an die Verkehrsqualität zu ermitteln und in die Leistungsbeschreibungen einfließen zu lassen. Herr Schreiber weist darauf hin, dass im Linienbündel Dillenburg bereits Verbesserungen aus dem beschlossenen Nahverkehrsplan des Lahn-Dill-Kreises zum vergangenen Fahrplanwechsel umgesetzt wurden. Herr Kraft hält es für erforderlich, vor den Ausschreibungen nochmals über das Leistungsangebot zu sprechen, da z.B. beim Linienbündel Hüttenberg Anlass für Modifizierungen des bisherigen Verkehrsangebots



Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

gegeben ist. Frau Friedrich erläutert, dass der vom Kreistag beschlossene Nahverkehrsplan und die dort enthaltenen Linien-Steckbriefe die Grundlage für die Leistungsbeschreibung für die Ausschreibungen bilden. Darüber hinaus gehende Wünsche nach Erweiterungen des Verkehrsangebots müssen bezüglich der Finanzierung geprüft werden, wobei in der Regel mit den betroffenen Kommunen über eine finanzielle Beteiligung zu verhandeln ist.

TOP 7

Umsetzung der Angebotserweiterungen aus dem Nahverkehrsplan des Lahn-Dill-Kreises

Herr Lang und Frau Böcher hatten die Aufnahme dieses Punktes in die Tagesordnung beantragt, um zu erfahren wie die Umsetzung der im Nahverkehrsplan für den Lahn-Dill-Kreis beschlossenen Angebotserweiterungen im Busverkehr konkret erfolgen soll. Sie meinen, dass es nicht hinnehmbar ist, dass die Verbesserungen, z.B. im Abendverkehr und in der Bedienung an Wochenenden, erst jeweils umgesetzt werden, wenn die Laufzeit eines Verkehrsvertrages über ein Linienbündel endet, weil dies in einigen Fällen bedeutet, dass das bisherige geringere Leistungsniveau noch etliche Jahre Bestand hat.

Herr Schreiber nimmt zu der Frage ausführlich Stellung. Er erläutert, dass der Kreistagsbeschluss zum Nahverkehrsplan für den Lahn-Dill-Kreis vorsieht, dass Angebotsverbesserungen unabhängig vom Laufzeitende der Verkehrsverträge auch schon vorher umgesetzt werden sollen, wenn dies vertraglich, wirtschaftlich und organisatorisch möglich ist. Er habe mit der Geschäftsführung der VLDW vereinbart, dass dies auch so umgesetzt wird. Allerdings weist er darauf hin, dass die Finanzierung möglich sein muss. In konkreten Fällen, wie den Verbesserungen zum Linienbündel Dillenburg seit Dezember 2021 (u.a. neues Konzept im Schulverkehr zur Holderbergschule) oder der Vergabe der Linie 24 (Wetzlar-Gießen) ab Dezember 2022 sei dies bereits erfolgt. Vertraglich seien größere Leistungsveränderungen, also insbesondere größere Hinzubestellungen von Kilometerleistungen, gegenüber den beauftragten Verkehrsunternehmen nicht möglich, weil die Verträge dies zum einen nur in begrenztem Umfang vorsehen und durch Sprungkosten (insbesondere durch zusätzlich benötigte Fahrzeuge) die hinzukommenden Fahrplanleistungen bei Zusatzbestellung außerhalb der Laufzeit eines neuen Verkehrsvertrages überproportional teuer werden.

Herr Lang meint, dass der Lahn-Dill-Kreis die künftigen Verbesserungen im Busverkehr und die zeitliche Disposition gegenüber der Öffentlichkeit offensiv kommunizieren sollte, damit der weitere Fortgang transparent wird und Erwartungen nicht enttäuscht werden. Herr Schreiber entgegnet, dass angesichts der Corona-Problematik mit teilweise stark zurückgegangenen Fahrgastzahlen und entsprechend reduzierten Fahrgeldeinnahmen die Umsetzung von Angebotsverbesserungen sorgfältig geprüft werden muss. Grundsätzlich gelte aber im Sinne der angestrebten Mobilitätswende, dass man Verbesserungen vornehmen wird, wenn dies möglich ist.

TOP 8

Bericht der Lokalen Nahverkehrsorganisation der Stadt Wetzlar (LNO WZ)

Herr Schieche teilt mit, dass das mit der Durchführung des Stadtbusverkehrs Wetzlar beauftragte Verkehrsunternehmen (Gimmler Wetzlarer Verkehrsbetriebe GmbH) kürzlich 20 neue



Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

Busse beschafft hat. Es handelt sich um Diesel-Hybrid-Fahrzeuge. Damit ist die Hälfte der Busflotte im Stadtbusverkehr Wetzlar erneuert worden. Wichtigstes neues Ausstattungselement der neuen Fahrzeuge ist die Klimatisierung. Für die Beschaffung der neuen Fahrzeuge wurde ein Betrag von mehr als 5 Mill. € investiert.

Gleichzeitig wurde die Fahrzeugflotte mit neuen Busdruckern, also neuen Bordcomputern ausgestattet. Dadurch werden die in den Bussen erzeugten Pünktlichkeitsdaten auch an die Datendrehscheibe des Rhein-Main-Verkehrsverbundes geliefert, so dass seit Anfang Dezember die Prognosedaten zur Pünktlichkeit der Stadtverkehrsbusse für die Fahrgäste in der RMV-App einsehbar sind. Dies stellt eine deutliche Verbesserung der Kundeninformation dar.

Herr Kortlüke ergänzt, dass die Stadt Wetzlar als ÖPNV-Aufgabenträger und Gesellschafter des städtischen Verkehrsunternehmens in den kommenden Jahren die strategische Entscheidung treffen muss, welche klimaschonende Antriebsart (ggf. E-Antrieb oder Wasserstoff-Antrieb) künftig bei den Stadtverkehrsbussen zum Einsatz kommen soll.

TOP 9

Bericht der Lokalen Nahverkehrsorganisation des Lahn-Dill-Kreises (Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH - VLDW)

Frau Friedrich berichtet von den aktuellen Themen im Bereich der VLDW.

Das Projekt der Förderung des barrierefreien Ausbaus von Bushaltestellen in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreis ist praktisch abgeschlossen. Der Schlussverwendungsnachweis wurde bei Hessen Mobil geprüft. Es steht nur noch die Klärung von einigen kleineren Details an, bevor die Schlussabrechnung mit den beteiligten Kommunen erfolgen kann.

Zu den Planungen im Bereich der Fahrpläne stehen derzeit keine größeren Projekte an. Die Ausschreibung und Vergabe der Linie 24 (Wetzlar-Gießen) ab Dezember 2022 ist erfolgt; das mittelständische Verkehrsunternehmen B.u.B. (Firmen Bender und Becker, Ehringshausen/Bad Endbach) hat den Auftrag erhalten. Die Vorbereitungen für das Verkehrsangebot zum Hesttag 2022 in Haiger werden fortgeführt.

Der Geschäftsbericht der VLDW zum Geschäftsjahr 2020 ist auf der Homepage der VLDW in der Rubrik „Publikationen“ einsehbar.

Frau Schlosser wünscht sich belastbare Pünktlichkeitsinformationen in der RMV-App auch für die VLDW-Buslinien. Frau Friedrich weist darauf hin, dass die Prognosedaten für die Pünktlichkeit der VLDW-Busse bereits seit etlichen Jahren in der RMV-App bereitgestellt werden. Sie teilt weiterhin mit, dass in Eschenburg an der Haltestelle „Eibelshausen Markt“ ein Anzeiger für Dynamische Fahrgastinformation (DFI) installiert wurde; in Schöffengrund-Schwalbach an der Umsteige-Haltestelle „Steinstraße“ ist dies vorgesehen. In Dillenburg wurde an der Haltestelle „Deutsche Bank“ eine kleine elektronische Informationstafel installiert.



Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar

TOP 10

Verschiedenes

Frau Böcher informiert über eine Initiative von Fahrgast- und Verkehrsverbänden in Hessen (ADFC, VCD, Fuß e.V., PRO BAHN, u.a.), die für ein Volksbegehren eine Unterschriftensammlung gestartet hat. Bei dem Volksbegehren geht es um die Förderung der Verkehrswende, u.a. auch um die Erreichung von Verbesserungen im ÖPNV. Frau Böcher wirbt darum, durch Unterschrift das Volksbegehren zu unterstützen. Im Internet ist die Aktion unter dem Link <https://verkehrswende-hessen.de/> einsehbar.

Herr Kraft begrüßt das Ergebnis des Ausschreibungsverfahrens auf der Linie 24. Aktuell gebe es leider den Eindruck, dass das bisherige Verkehrsunternehmen, das ja nur noch im Rahmen einer Notbeauftragung tätig ist, in der Qualität der Dienstleistung nachlässt. Herr Schieche teilt mit, dass die Notbeauftragung durch die Stadt Gießen vorgenommen wurde und Reklamationen zur Beförderungsqualität an die Stadt Gießen zu richten sind.

Herr Wieden meint, dass die Durchführung der für den 26. März angedachten Klausurtagung des Fahrgastbeirats angesichts der Corona-Situation nicht opportun sein wird und deshalb verschoben werden sollte. Die für den 08. April angedachte reguläre Sitzung könnte evtl. wieder als Video-Konferenz durchgeführt werden.

Herr Schreiber erinnert an den Bericht des Sprechers des Fahrgastbeirats in den Fach-Ausschüssen des Kreistags und der Stadtverordnetenversammlung Wetzlar, der im Frühjahr dort vorgestellt werden sollte. Herr Wieden sagt zu, den Bericht in den entsprechenden Sitzungen vorzustellen. Der Entwurf des Berichts wird durch die Geschäftsstelle vorbereitet.

Frau Böcher als frühere Sprecherin des Fahrgastbeirats und Herr Wieden als aktueller Sprecher des Fahrgastbeirats bedanken sich bei Herrn Schieche für die Wahrnehmung der Aufgaben der Geschäftsstelle des Beirats in den vergangenen beiden Jahren. Herr Schieche bedankt sich hierfür und sichert Frau Franz, die in den Jahren 2022 und 2023 die Aufgaben der Geschäftsstelle des Beirats beim Lahn-Dill-Kreis wahrnehmen wird, auch weiterhin Unterstützung zu.

Sitzungsende: 19.20 Uhr

Protokoll
Manfred Schieche
Lokale Nahverkehrsorganisation Stadt Wetzlar

Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Liste barrierefreier Umbau Bahnstationen
- Schreiben vom 08.12.2021 an den RMV
- Ausschreibungskalender der VLDW

Anwesenheitsliste

Sitzung des gemeinsamen Fahrgastbeirats
des Lahn-Dill-Kreises und der Stadt Wetzlar
am 11. Januar 2022, 17:00 Uhr bis 19.20 Uhr, (Online-Konferenz)

Anwesenheitsliste				Stimmrecht	Aufwandsentschädigung
Sitzung des gemeinsamen Fahrgastbeirats des Lahn-Dill-Kreises und der Stadt Wetzlar am 11. Januar 2022, 17:00 Uhr bis 19.20 Uhr, (Online-Konferenz)					
Nachname	Vorname	Anrede	Unterschrift		
Agel	Ulrike	Behindertenbeauftragte WZ	entschuldigt	x	
Beppler	Arne	Fahrgast	x	x	x
Böcher	Barbara	VCD	x	x	x
Clemo	Raymond	Fahrgast	x	x	x
Horz	Jochen	Fahrgast	x	x	x
Kortlüke	Norbert	Stadtrat	x	x	
Kraft	Thomas	PRO BAHN	x	x	x
Lang	Friedrich	PRO BAHN & BUS	x	x	x
Lehr	Helmut	Fahrgast	entschuldigt	x	x
Lühring	Armin	Fahrgast	x	x	x
Triller	Tina	Kreiseltererbeirat	x	x	x
Payer	Christel	Seniorenbeiräte LDK	x	x	x
Redecker	Susanne	Gleichstellungsbeauftragte	entschuldigt	x	
Schlosser	Stefanie	Fahrgast	x	x	x
Schneider	Petra	Frauenbeauftragte	x	x	
Schreiber	Heinz	Ehramtl. Kreisbeigeordneter	x	x	
Siegel	Henrike	Fahrgast	x	x	x
Wieden	Hans-Dieter	Fahrgast	x	x	x
Wind	Susanne	Seniorenbeauftragte	entschuldigt	x	
LNO-Vertreter / Vertreter Schulverwaltung LDK / Geschäftsstelle/Schrifführer:					
Schieche	Manfred	LNO Stadt Wetzlar	x		
Friedrich	Simone	LNO LDK (VLDW)	x		
Franz	Arabella	Geschäftsstelle Fahrgastbeirat	x		
Gäste:					
Eiben	Susanne	Behindertenbeauftr. LDK	x		
Hampel	Romnick	PRO BAHN	x		
Reeber	Pascal	Wetzlarer Neue Zeitung	x		
Krohn	Martin	Radverkehrsbeauftr. WZ	x		
Pagels	Holger	Kreiseltererbeirat	x		



BAHNHOFSMODERNISIERUNGSPROGRAMM

Update für 119 Stationen in Hessen

1	Alsfeld (Oberhess)
2	Anzefahr
3	Assenheim (Oberhess)
4	Aßlar
5	Assmannshausen
6	Auringen-Medenbach
7	Bad Camberg
8	Bad Hersfeld
9	Bad Soden-Salmünster
10	Bad Sooden-Allendorf
11	Beerfelden-Hetzbach
12	Beienheim
13	Bruckköbel
14	Büdingen (Oberhess)
15	Butzbach
16	Cölbe
17	Darmstadt Nord (2. BA)
18	Darmstadt-Kranichstein
19	Dillenburg
20	Dutenhofen (Kr Wetzlar)
21	Eddersheim
22	Edingen
23	Ehringshausen (Kr Wetzlar)
24	Eichenberg
25	Eltville
26	Erbach (Rheingau)
27	Eschborn
28	Felsberg-Altenbrunslar



29	Frankfurt (Main) Galluswarte
30	Frankfurt (Main) Lokalbahnhof
31	Frankfurt (Main) Ost
32	Frankfurt (Main) Ostendstraße
33	Frankfurt (Main) Süd
34	Frankfurt (Main) West
35	Frankfurt-Griesheim
36	Frankfurt-Höchst (Bstg. 4)
37	Frankfurt-Höchst Farbwerke
38	Friedberg (Hess) 2.BA
39	Friedrichsdorf (Taunus)
40	Fronhausen
41	Fulda
42	Fülfurt
43	Geisenheim
44	Glauburg-Stockheim (1. BA)
45	Gräveneck
46	Grebenstein
47	Groß Gerau
48	Großen Buseck
49	Großen Linden
50	Großkrotzenburg
51	Guxhagen
52	Hadamar (Außenbstg)
53	Hähnlein-Alsbach
54	Haiger
55	Hanau Nord
56	Hattenheim
57	Hattersheim (Main)
58	Herborn (Dillkr)
59	Hergershausen
60	Hesseneck-Kailbach
61	Hesseneck-Schöllnbach
62	Hochheim (Main)
63	Höchst-Hetschbach
64	Hofgeismar
65	Idstein (Taunus)
66	Kassel Hbf
67	Kassel-Harleshausen
68	Katzenfurt



69	Kelsterbach (2. BA)
70	Kerkerbach
71	Kirchhain (Bz Kassel)
72	Körle
73	Kronberg (Taunus)
74	Lang Göns
75	Lauterbach (Hess) Nord
76	Leun/Braunfels (GWU bei Kerkerbach)
77	Lich (Oberhess)
78	Lindenholzhausen
79	Löhnberg
80	Lorch (Rhein)
81	Lorchhausen
82	Lorsbach
83	Mainz-Kastel
84	Malsfeld
85	Marburg Süd
86	Melsungen Süd
87	Melsungen-Schwarzenberg
88	Mittel Gründau
89	Neu Isenburg
90	Neustadt (Kr Marburg)
91	Nidderau
92	Niederhöchstadt
93	Niederwalgern
94	Niederwalluf
95	Ober Widdersheim
96	Oberbrechen
97	Oberursel-Weißkirchen/Steinbach
98	Offenbach (Main) Hbf
99	Ostheim (Kr Hanau)
100	Rotenburg an der Fulda
	Rotenburg an der Fulda-
101	Lispenhausen
102	Rüdesheim (Rhein)
103	Runkel
104	Rüsselsheim Opelwerk
105	Seulberg
106	Sinn
107	Solms



108	Sontra
109	Staffel
110	Sterbfritz
111	Stockhausen (Lahn)
112	Villmar
113	Walldorf (Hess)
114	Wiesbaden Ost
115	Wiesbaden-Biebrich
116	Wiesbaden-Erbenheim
117	Wiesbaden-Igstadt
118	Wiesbaden-Schierstein
119	Wirtheim



Magistrat der Stadt Wetzlar Postfach 2120 35573 Wetzlar
Dezernat IV

Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH
Herrn Sprecher der Geschäftsführung
Professor Knut Ringat
Alte Bleiche 5
65719 Hofheim am Taunus

Probleme im Zugverkehr in Mittelhessen

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Professor Ringat,

der gemeinsame Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und der Stadt Wetzlar hat sich kürzlich mit Problemen des Zugverkehrs in Mittelhessen befasst. Konkret geht es dabei um die nach wie vor problematische Qualität der Zugverbindungen aus dem Lahn-Dill-Kreis in Richtung Siegen/Köln und um die Zugkopplung in Gießen auf den Zuglinien RE98/99 und RB40/41. Der Fahrgastbeirat hat uns als mittelhessische Vertreter im RMV-Aufsichtsrat gebeten, die genannten Themen gegenüber der RMV-Geschäftsführung anzusprechen.

Vom Fahrgastbeirat kritisiert und auch von uns als problematisch anzusehen ist die ab dem kommenden Fahrplanwechsel eingeführte Verlangsamung des RE99 auf jeder zweiten Fahrt zwischen Dillenburg und Siegen, da der Regionalexpress auf diesem Streckenabschnitt künftig die Funktion der wegfallenden Regionalbahn wahrnimmt und durch die zusätzlichen Halte entsprechend langsamer wird. Dies macht bei den betreffenden Fahrten einen Umstieg in Siegen Hbf. in den RE9 (Richtung Köln/Siegstrecke) unmöglich. Es besteht dadurch nur noch alle 2 Stunden eine akzeptable Nahverkehrsverbindung. Dies ist umso problematischer, als bereits bislang der Umstieg in Siegen aufgrund der knappen Umsteigezeit regelmäßig nicht funktionierte. Bei nicht funktionierendem Umstieg

Herrn Sieche
27. Dez. 2021
ab am
wr

Umweltdezernent

Datum:
08.12.2021

Kontakt:
Herr Kortlücke

Zimmer:
358/359, 3. OG.

Telefon:
06441 99- 4000, -4001

Fax:
06441 99- 4004

E-Mail:
umweltdezernent@wetzlar.de
norbert.kortlueke@wetzlar.de

Ihr Zeichen:

Ihr Schreiben vom:

Unser Zeichen:
Kor/wr

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Hinweis nach § 33 BDSG:
Ihre Daten werden elektronisch gespeichert.

Postanschrift:
Postfach 2120
35573 Wetzlar

Hausanschrift:
Ernst-Leitz-Str. 30
35578 Wetzlar
Telefon: 06441 99-0

www.wetzlar.de

Bankverbindung:
Sparkasse Wetzlar
BLZ 515 500 35
Kto. 11 005 006
SWIFT-BIC: HELADEF1WET
IBAN: DE36 5155 0035 0011 0050 06

und bei anderen
Banken in Wetzlar

Gläubiger-Ident-Nr.:
DE88ZZ00000055712



wird der Fahrgast künftig nicht mehr nur eine Stunde, sondern entsprechend länger auf die nächste Verbindung warten müssen.

Diese Regelung wird der Bedeutung der Verkehrsbeziehung Mittelhessen/Rheinland und der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen diesen Regionen nicht gerecht. Die neue Fernverkehrsbeziehung kann aufgrund der unterschiedlichen Tarifsysteeme und der geringen Anzahl der Halte hier praktisch auch keine Abhilfe schaffen. Von Seiten des Fahrgastbeirats und auch aus unserer Sicht sind die nachfolgenden Maßnahmen für erforderlich anzusehen:

- Beibehaltung des 60-Minuten-Takts des RE99 zwischen Gießen und Siegen Hbf
- Beibehaltung der RB95 Dillenburg-Siegen in heutiger Kapazität
- Anerkennung von Verbundtickets/Nahverkehrstickets im neuen Intercity 34 zwischen Wetzlar auf der Dillstrecke bis nach Nordrhein-Westfalen hinein
- Anerkennung von Semestertickets der Siegener Hochschulen in den Lahn-Dill-Kreis hinein

Die Problematik der Zugkopplung in Gießen besteht in Fahrtrichtung Frankfurt darin, dass die von Marburg kommenden Züge zur Kopplung der beiden Linienäste in Gießen regelmäßig nur zeitverzögert ankommen. Offenbar liegt dies daran, dass die Fahrzeiten der Züge von Marburg bis Gießen im Fahrplan zu gering bemessen sind. Daneben kann die Einfahrt in Gleis 4 in Gießen aus technischen Gründen nur sehr langsam erfolgen. Schließlich sind 4 Minuten Kopplungszeit ebenfalls zu kurz. Hieraus resultieren die Verspätungen, die dann dazu führen, dass Fahrgäste aus Mittelhessen ihre nachfolgenden Anschlüsse, wie Fernzugverbindungen in Frankfurt (Main) Hbf., nicht erreichen. Auch aus unserer Sicht sind hier entsprechende Fahrplananpassungen auf dem Abschnitt der Main-Weser-Bahn nördlich von Gießen für den RE98 und die RB41 vorzusehen.

Wir bitten Sie herzlich, die genannten Wünsche zu prüfen. Im Sinne der dringend gebotenen Verkehrswende müssen aus unserer Sicht alle Möglichkeiten der Stärkung des ÖPNV ausgeschöpft werden. Diesem Ziel würden unsere Vorschläge dienen. Gerne erwarten wir Ihre Antwort zum Ergebnis Ihrer Prüfung.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Kortlüke
Stadtrat der Stadt Wetzlar

Wolfgang Schuster
Landrat des Lahn-Dill-Kreises

Gerda Weigel-Greilich
Stadträtin der Universitäts-
stadt Gießen

Planungskalender Ausschreibung VLDW Bereich LDK



Verkehrsleistung Lahn-Dill-Kreis

	Linienbündel	Verkehrsunternehmen	Km-Leistung 2020 in Tds. pro Jahr	Fahrzeuge 2020			Betriebsaufnahme	Ausschreibungsende	1. Veröffentlichung Ausschreibungsdatenbank (2 Jahre vor Ausschreibung)	Veröffentlichung Ausschreibung	
				Solobus	Gelenkbus 15m-Bus	Midibus					
1	LDK-Haiger	ALV	371,8	5	3		14.12.2014	14.12.2024	Nov. 2022	Dez. 2023	
2	LDK-Dillenburg	Fa. Wefra	706,7	7	4	1	13.12.2015	09.12.2025	Nov. 2023	Dez. 2024	mit Verlängerung 26.07.2021
3	LDK-Bischoffen-Mittenaar	B.u.B	500,9	8	3		11.12.2016	14.12.2024	Nov. 2022	Dez. 2023	Möglichkeit der Verlängerung um 2 x 1 Jahr
4	LDK-Hohenahr	B.u.B	378,5	6			11.12.2016	14.12.2024	Nov. 2022	Dez. 2023	Möglichkeit der Verlängerung um 2 x 1 Jahr
5	LDK-Herborn Süd	Bender	728,9	9	2	1	10.12.2017	13.12.2025	Dez. 2023	Dez. 2024	Möglichkeit der Verlängerung um 2 x 1 Jahr
5	LDK-Herborn Nord	Bender	399,3	8		3	10.12.2017	13.12.2025	Dez. 2023	Dez. 2024	Möglichkeit der Verlängerung um 2 x 1 Jahr
6	LDK-Ehringshausen	Keller	948,3	11	7		14.12.2014	14.12.2024	Nov. 2022	Dez. 2023	
7	LDK-Hüttenberg	Medenbach	510,7	7	4		14.12.2014	14.12.2024	Nov. 2022	Dez. 2023	
8	LDK-Braunfels	Medenbach	778	13	4		14.12.2014	14.12.2024	Nov. 2022	Dez. 2023	außerplanmäßig wegen Vertragsrückgabe 2014
9	LDK-Linie 24	B.u.B	506,5	6	4		10.12.2022	14.12.2030	Nov. 2028	Dez. 2029	Möglichkeit der Verlängerung um 2 x 1 Jahr
Jahresgesamtleistung			5.323,1	80	31	5					

Gesamtanzahl der Fahrzeuge 116

1 Solo mehr Integration Sinn Schule August 2019